

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 46: Theater

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Teint des erfolgreichen Künstlers ist über-
durchschnittlicher Beanspruchung ausgesetzt
und er sollte dennoch immer ein Vorbild an Frische
und Reinheit sein.

Das unerlässliche Make-Up beim Film, im Theater
und speziell bei der Television, kombiniert
mit der Hitze der Scheinwerfer ist eine grosse
Belastung für die Haut.

Comédia Abschminke, die bewährte Spezial-
Cleansing-Cream reinigt nicht nur ausgezeichnet,
sie erhält dank ihrer gut studierten Formel Ihre
Haut auch gesund, weich und geschmeidig,
trotz täglicher Arbeit im Studio und auf der Bühne.

Benutzen Sie die vorteilhafte Spardose à Fr. 5.70
(Lux.-frei)



Das Buch vom Cabaret Federal

Hinter dem eigenen Vorhang

Eine wahre Fundgrube für Freunde
des Humors, Liebhaber des Cabarets.
Mit Texten aus 10 Programmen; 2
komplette Notentexte. Ein Geschenk-
buch par excellence!

In farbiger Hülle Fr. 7.50

EUROPA VERLAG

Sehr geehrter Herr Direktor!

(Briefe ans Theater)

Man hat mir in den Ferien einen Brief
ins Ausland nachgeschickt. Ich mußte ihn
auf einem Zollamt abholen, weil er als
Wertsache deklariert war und der Zoll
wahrscheinlich Devisenschiebungen oder
doch wenigstens Kaffee- und Zigaretten-
schmuggel vermutete. Das schöne Cou-
vert wurde aufgemacht und zum Vor-
schein kam ein Theaterstück, das von
seinem Autor auf mindestens Fr. 1000.—
Wert geschätzt war. Der Zoll war eher
enttäuscht. Geistige Werte bedeuten ihm
nicht dasselbe wie Schokolade und Uhren.
Er war mit einer Gebühr zufrieden, die
5 Rappen entsprach, nahm aber die Sache
sehr genau, indem ein erster Zöllner einen
Einfuhrchein im Doppel ausfertigte, ein
zweiter den Fall in einem großen Heft
eintrag und wichtige Details mit einem
Lineal unterstrich, und ein dritter die Ge-
bühr einzog und eine Quittung ausschrieb.
Hier waren die Grenzen der Kompeten-
zen mit vorbildlicher Genauigkeit ab-
gesteckt. Ich folgte dem Vorbild und leitete
das Theaterstück an den Kollegen vom
Schauspielhaus weiter, weil es als musik-
los nicht in die Kompetenzen des Stadt-
theaters fiel.

★

Das Theater braucht nicht nur Stücke,
sondern auch Darsteller, und ich will den
geneigten Leser mit dem Briefschreiber
nicht nur wörtlich, sondern buchstäblich
bekanntmachen. Er schrieb:

Hemungslos grieß ich heute zur Feder. Den ich
habe mir schon immer große Fantasien gemacht
irgendwie auf Bühnen zu arbeiten. Darum habe
ich mich entschlossen, bei Ihnen werte Direktion,
um Auschunzt zu bieten. Wenn Sie sich also um
sollche Schreiben befassen wäre ich Ihnen dankbar.
Lege noch ein Foto bei, daß Sie wissen, wie
ich überhaupt eine Gesichtsform habe.
achtungsvoll sende ich die besten Grüße

X Y, Portie

★

Ein rosa Briefchen verriet von vornher-
ein eine Bewerbung aus dem zarten Ge-
schlecht:

... Ich habe blonde Haare und eine sehr gute
Stimme, auch eine gute Figur. Kann auch schon
tanzen, besonders Negertänze. Bin 14 Jahre alt,
aber sehr hell. Mein Pappa ist Gemeindevorar-
beiter. Meine Mutti Hausfrau. Eine 18jährige
Schwester habe ich auch noch, sie ist die Höch-
ste auf dem Büro. Also an Geld fehlt es nicht.
Wenn das Theater mich brauchen kann, so würde
es alle Einwohner vom Dorf freuen. Maria Schell
habe ich schon persönlich gesehen. ...

★

Aber was ist das gegen die Vielseitigkeit
eines Vertreters der chemisch-pharmazeu-
tischen Branche, der zum Theater um-
satteln will:

... Meine Kenntnisse erstrecken sich auf alle mög-
lichen Gebiete. Da ich eine Schreinerlehre absol-



viert habe, könnte ich u. U. für das Verschieben
von Kulissen oder andere handwerkliche Arbei-
ten in Frage kommen. Technische Talente und
sehr gute Kenntnisse in elektrischen Anlagen wür-
den es mir erlauben, irgendwie in der Beleuch-
tungszentrale etc. tätig zu sein. Da ich aus einer
sehr musikalischen Familie stamme, könnte ich
aber auch im Chor oder als Statist mitwirken –
im Notfall sogar tanzen. ...

★

Eine andere Universalkraft bietet sich an
zu wirken im

... zeichnen, malen, sticken, flicken von Wäsche,
Strümpfen, Kleidern in einfacher bis feinster
Ausführung, Klavier, Querflöte, Violine, Hand-
orgel, Mundharmonika, Kinderhüten.

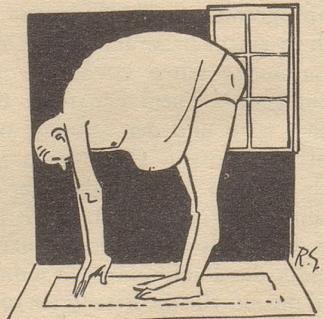
★

Jemand suchte mich persönlich auf, um
vorzusingen. Er sprach mit kohlenschwarz
tiefer Stimme und ich fragte ihn: «Sie
singen sicher Baß?» Worauf er antwor-
tete: «Nei, ich singe tüüf.»

Hans Zimmermann

Opernsänger

sind im Grunde genommen Männer von
starker Unbefangenheit und Selbstsicher-
heit. Das zeigt sich schon darin, daß sie
sich, im Gegensatz zu den andern Männer-
nern, zu singen getrauen auch wenn sie
sich nicht rasieren, auch wenn sie sich
nicht im Bad befinden, und auch wenn
sie nicht gerade am Volant sitzen. bi



Frühturnen, unser Steckenpferd,
ist schon ein Tröpfchen Schweiß wert.
Es ist — so suggeriert man sich,
der edlen Linie förderlich.

TR : TELEPHON-
RUNDSPRUCH

Tönt ermunternd schon am Morgen